

BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

6. Jahrgang

5. Dezember 1963

Nr. 12

1. BC Beuel ist Halbzeitmeister, aber nicht mehr ungeschlagen!

Oberliga: Bottrop durch 5:3-Sieg auf Platz 2!

BOCHUM. — Mit einem überraschend klaren 6:2 beim VfL 48 Bochum wurde der 1. BC Beuel ungeschlagener Herbstmeister in der Badminton-Oberliga West. Mit einem nach Verlustpunkten gerechneten Vorsprung von guten vier Zählern vor dem vier Mannschaften starken Verfolgerfeld gehen die Beueler in die am 1. Dezember beginnende Rückrunde, in der vor allem der zweite Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der deutschen Endrunde berechtigt, hart umkämpft sein dürfte.

In Bochum gab es zwar die erwarteten Siege der deutschen Ranglistenbesten Friedhelm Wulff im ersten Herren-Einzel und des deutschen Meister-Doppels Friedhelm Wulff und Peter Birtel im ersten Herren-Doppel, doch die Bochumer hatten erbittert zu kämpfen, ehe sie nach einem Drei-Satz-Sieg mit viel Glück das ausgezeichnet spielende Beueler Paar Breitkopf und Krämer (15:11, 5:15, 18:15) geschlagen hatten. In den übrigen Begegnungen ließ der „Herbstmeister“ den Bochumern aber keine Chance.

Titelverteidiger 1. DBC Bonn hatte alles alarmiert, um den Klassenverbleib zu sichern. Nicht allein, daß Altmeister Günter Ropertz wieder die Reihen der Bonner verstärkte, auch eine lang erwünschte zweite Dame spielt jetzt mit Hertha Neßlang wieder in der „Ersten“. Das gab einen so mächtigen Auftrieb, daß der OSC Düsseldorf, der sich in Bonn eine Chance ausgerechnet hatte, mit 7:1 glatt überfahren wurde, obwohl das bewährte „Exmeisterpaar“ im Damen-Doppel, Frau Eich und Frau Euler, nochmals eingesprungen war. Die Bonner gaben aber nur das erste Herren-Doppel ab. Kirch und Walter unterlagen den Düsseldorfern Schlieper und Kwee 7:15, 15:18.

Eine überraschend hohe 2:6-Schlappe quitierte STC Blau-Weiß Solingen beim 1. BSC Bottrop. Ohne Heinz Koch und Hannelore Wolfertz klappte es nicht in den Reihen der „Blau-Weißen“, die in Bottrop nur das Damen-Einzel durch Bärbel Klaus und das Damen-Doppel durch Klaus und Schulz gewannen. Am Buß- und Betttag erreichte Solingen in einem Nachholspiel beim Krefelder BC mit 4:4 ein Unentschieden.

Ohne Sieg ist nach wie vor „Tabellenschlußlicht“ PSV Buer. Im Heimspiel gegen den Krefelder BC gab es eine glatte 1:7-Niederlage. Die Buerer „Ordnungshüter“ gewannen lediglich das Mixed (Pajonk und Reinders schlugen Scheil und Hoffmann). Ein Nachholspiel am Bußtag gegen den 1. BSC Bottrop ging mit 2:6 verloren.

Die Spiele der Oberliga am letzten Wochenende (1. Spieltag der Rückrunde)

1. DBC Bonn — PSV Buer 5:3
VfL 48 Bochum — Krefelder BC 5:3
1. BSC Bottrop — 1. BC Beuel 5:3

STC Blau-Weiß Solingen — Merscheider TV 1:7
1. BSC Bottrop — VfL 48 Bochum (Mittwoch) 1:7

1. BC Beuel	9	8	0	1	56—16	16—2
1. BSC Bottrop	9	6	0	3	40—32	12—6
VfL 48 Bochum	7	4	2	1	34—22	10—4
STC B/W Solingen	9	4	2	3	38—34	10—8
Krefelder BC	7	3	2	2	30—26	8—6
1. DBC Bonn	9	3	2	4	33—39	8—10
Merscheider TV	8	3	0	5	33—31	6—10
OSC Düsseldorf	7	1	1	5	16—40	3—11
PSV Buer	9	0	1	8	16—56	1—17



*Es ist so still geworden,
verrauscht des Abends Weh'n,
man hört von aller Orten
der Engel Füße geh'n.*

*Rings in die Tale senket
sich Finsternis mit Macht,
Wirf ab, Herz, was Dich kränket
und was Dich bange macht!*

**Allen Badminton-Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!**

Badminton-Landesverband NRW
Brohl, Vorsitzender

Aus dem Inhalt:

1. BC Beuel Halbzeitmeister	Seite 1
Jetzt gegen Belgien	Seite 3
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4, 5
Von den Vereinen	Seite 6, 7
Amtliche Nachrichten	Seite 7, 8

Aus den Bezirken

Außerordentlicher Bezirkstag Nord I

Am Freitag, dem 20. 12. 1963 findet um 20.00 Uhr im Konferenzzimmer der Hauptbahnhofsgaststätte Oberhausen, 1. Etage, ein außerordentlicher Bezirkstag statt. Nach der Auslosung für die Bezirksvorentscheidungen soll vor allem über die Durchführung der Verbandsspiele gesprochen werden. Alle Vereine des Bezirks Nord I werden dringend gebeten auch ihre Mannschaftsführer der einzelnen Mannschaften mitzubringen.

Der Bezirksausschuß
gez. Boldt, Bezirkswart

Jugendlehrgang vom 16./17. November in der Sportschule Hennef

In der schönen Sportschule unweit von Hennef im freundlichen Dürresbachtal zwischen Sieg und Siebengebirge nahmen 17 Jugendliche vom Landesverband Nordrhein-Westfalen an einem Lehrgang teil.

Sah es doch zuerst nicht nach einem Gelingen des Lehrgangs aus, als ich feststellen mußte, daß die gesamte Markierung der Spielfelder herausgerissen war, obwohl man uns des Sonntags zuvor versprach, sie in der Halle zu lassen. Nun war guter Rat teuer, denn mit 2 Rollen Klebeband konnten wir nicht viel anfangen.

Während unser Trainer, Herr Schulta, bereits mit der Jugend Basketball spielte, suchte ich eifrig in allen Ecken und Kästen nach Klebeband. Zum Glück wurde dieses Suchen mit Erfolg gekrönt, sodaß wir bis zum Kaffeetrinken unsere Spielfelder eingezeichnet hatten.

Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, begann Herr Schulta mit dem üblichen Schlagtraining. Hier nun zeigte es sich, daß er es verstand, die Jugendlichen zu begeistern und sie ihre Grundschläge mit Freude ausführten. War es doch für unseren Trainer keine allzu leichte Aufgabe, da es sich um unsere z. Z. stärksten Jugendlichen des Landesverbandes handelt. Hier sei zu meiner großen Freude gesagt, daß unser Trainer selbst erfreut war über das technische Können der Spieler.

Nach einer guten Stunde Theorie am Abend, folgte als Abschluß „König Fußball“ im Fernsehen. Dann hatte man die nötige Bettschwere und zu unserer Freude war auch sofort Ruhe.

Der Sonntagmorgen begann mit Gymnastik und Laufen. Punkt 8 Uhr saß der hungrige Verein vor dem Frühstücksraum und wartete, daß sich die Türe öffne. Doch Welch ein Schreck — eine ganze halbe Stunde mußte die „Bande“ noch warten, weil ich am Tage zuvor vergaß, nach der Frühstückszeit zu fragen und mir aus anderen Lehrgängen 8 Uhr in Erinnerung war.

Kannibalen gabs zum Glück nicht in unserer Mitte, so daß Herr Schulta und ich die halbe Stunde überlebten.

Der Sonntagmorgen stand im Zeichen der Doppel und Mixed. Nach dem Mittagessen erhielten alle Teilnehmer erneut Trainingsanleitungen die unser Verbandstrainer, Herr Maywald ausarbeitete, mit auf den Heimweg. Es war ein gelungener Lehrgang. Mein besonderer Dank gilt Herrn Schulta.

Arbeitsbesprechung der Übungsleiter in Gelsenkirchen

Zu der Arbeitsbesprechung in Gelsenkirchen, zu der Verbandstrainer S. Maywald und der Spielausschuß die Übungsleiter aller Vereine eingeladen hatten, wurde von 32 Übungsleitern aus 20 Vereinen besucht. Der Sache und den 118 Vereinen, die dem Landesverband angeschlossen sind, wäre zu gönnen gewesen, wenn jeder Verein einen Vertreter bei der Besprechung gehabt hätte.

Nachdem Sportfreund Heinz Duell, als Vertreter des Spielausschusses, alle Erschienenen noch einmal mit den Änderungen und Ergänzungen der Spielordnung NRW be-

ZEITLUPE

Zum Jahresende überschlagen sich die Großveranstaltungen. Lehrgänge, Meisterschaft, Länderspiele, Freundschaftstreffen — es ist, als wollten die Badmintonspieler das alte Jahr noch einmal festhalten.

Weiter so! Mit diesem Elan auch ins Jahr 1964!

Worüber soll man sich mehr wundern: Über den sensationell hohen 10:1-Sieg unserer Nationalmannschaft in Oslo gegen Norwegen (mit drei Westdeutschen!), oder die ungemein spannende Meisterschaftssaison 1963/64. Freuen wir uns über beides: Über den 20. Länderspielsieg des Deutschen Nationalteams sowie über die Tatsache, daß eine NRW-Meisterschaft noch nie so spannend war wie diesmal.

Stehen uns wirklich die ganz großen Zeiten bevor?

20. Länderspiel-Sieg der deutschen Nationalmannschaft! In 26 Länderspielen! Das ist eine gute, eine sehr gute Bilanz — wenn nicht so viele zweitklassige Gegner darunter gewesen wären. Die wahren Feuerproben kommen jetzt im Thomas-Cup. Hier wird sich zeigen, wo der deutsche Badminton-Sport zur Zeit wirklich steht. Darf man Prophet sein? Besser als vor Jahresfrist!

Für uns Westdeutsche sollten der 7. und 8. Dezember an der Erft in Euskirchen wirklich große Tage sein. Immerhin ist der Thomas-Cup eine Trophäe, die weltweite Bedeutung hat. Und daß das erste Spiel gerade auf westdeutschem Boden mit drei westdeutschen Spielern stattfindet, freut uns. Auch wenn der Gegner „nur“ Belgien heißt. Dieses Länderspiel ist mehr als nur ein „einfaches“ Länderspiel!

Ich habe zwar Euskirchen in schlechter Erinnerung, werde aber trotzdem den Weg nicht scheuen. Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften war ich einer der „Glücklichen“, der abends noch nach Hause zurück mußte. War das ein Nebel! Fünf Stunden von Euskirchen bis Essen sind dabei bestimmt keine schlechte Zeit. Deshalb werde ich noch oft an Euskirchen denken!

Die Tage des Jahres sind gezählt. Es ist an der Zeit, Jahresbilanz zu ziehen, zurückzuschauen und vorauszublicken. Blicken wir frohen Mutes voraus, was uns 1964 bringen wird.

In diesem Sinne ein Gesegnetes Weihnachtsfest und ein Glückseliges Neues Jahr!
Das wünscht allen

HIRO

kannt machte, behandelte Verbandstrainer S. Maiwald mit großer Sachkenntnis das hochaktuelle Thema: „Training und Trainingsmethoden in den Vereinen“. Er gab eine sehr klare Übersicht, wie man in einer Halle mit 2 Feldern in 2 Stunden mit 8—12 Spielern ein gezieltes Schlag-, Spiel- und Circuit-Training durchführen kann, das jeden Spieler über die ganze Zeit voll beschäftigt und trotzdem für jeden Spieler individuell dosiert sein kann. Mit kleinen Änderungen lassen sich die aufgeführten Trainingsmethoden auf jeden Verein anwenden.

Für alle Teilnehmer war es besonders anschaulich, daß die behandelten Trainingsmethoden anschließend praktisch vorgeführt wurden mit 8 Jugendlichen von BC-Beuel, DJK Solingen und S/W Düsseldorf. Es war erstaunlich, mit wie wenig Mitteln man ein gutes, auf unsern Sport ausgerichtetes Training durchführen kann (Hantel 5 und 10 kg, Medizinball 3 kg, 2 Kästen, 3 Bänke, 2 Expander, 1 Sprungseil und 1 Gewichtsweste mit Gewichten). Alle Erschienenen, vor allem die Vertreter der Vereine, die keinen ausgebildeten Trainer haben, waren dankbar, jetzt wenigstens Methode und Anleitung für ein gutes und gezieltes Vereinstraining zu haben.

Daß der Verbandstrainer darum bat, ein besonderes Interesse auf das Training der Jugend zu verwenden, ist selbstverständlich für jeden verantwortungsbewußten Vereinsführer, der weiß, daß die Zukunft des Vereins nur bei der Jugend liegt.



Unsere Nationalmannschaft, die in Oslo Norwegen sensationell 10:1 schlug (v. l. n. r. oben): „Boß“ Siegfried Maywald, Kurt Jendroska, Detlef Eggers, Franz Beinvoß, (unten): Friedhelm Wulff, Irmgard Latz und Heidi Menacher.

Zuerst gegen Belgien in Euskirchen!

Thomas-Cup-Auftakt mit drei Westdeutschen

EUSKIRCHEN. — Deutschlands erstes Auftreten im Thomas-Cup nach jahrelanger Unterbrechung findet auf westdeutschem Boden und mit einer stark westdeutsch durchsetzten Mannschaft statt. Am 7. und 8. Dezember ist Belgien in Euskirchen (Sporthalle am Erfstadium — letzte Landesmeisterschaften!) der Gegner. Drei westdeutsche Spieler (nur Herren) im vierköpfigen Aufgebot: Die Deutschen Meister im Doppel, Friedhelm Wulff und Peter Birtel (Bochum), Exmeister Kurt Jendroska (Bottrop) und Franz Beinvoß (MTV München bilden das deutsche Team. Eine erfreuliche Tatsache für uns NRW-Badmintonspieler! Nach dem sensationell hohen 10:1-Sieg über Norwegen in Oslo geht die deutsche Mannschaft mit guten Aussichten in diesen Kampf. Eine Tatsache wird die junge Mannschaft besonders anspornen: In der zweiten Runde trifft Deutschland wahrscheinlich auf Irland (wenn Holland nicht die Sensation schafft) in Dublin. Das wird im Januar 1964 sein. DBV-Spielausschuß-Vorsitzender Siegfried Maywald wird die Mannschaft dann nicht ändern, so daß den vier „Ausgewählten“ eine „Traumreise“ auf die „Grüne Insel“ winkt.

Hals und Beinbruch denn in Euskirchen! Mögen viele Badmintonfreunde aus NRW Zeugen des ersten Wiederauftretens im Thomas-Cup sein!

Generalprobe gelungen: 10:1-Sieg gegen Norwegen

Oslo. — Als die Norweger am 1. März in Hamburg nach zwei Siegen (3:2 in Bonn 1960 und 8:3 in Oslo 1963) sensationell 3:8 verloren, versprachen sie den deutschen Badmintonspielern eine eindeutige Revanche in Oslo. Nun, die Revanche blieb nicht nur aus, sondern die zweite Nie-

derlage gegen die in bester Form aufspielende deutsche Nationalmannschaft war noch klarer.

10:1 gewannen die Deutschen und kamen damit im 26. Länderspiel zum 20. Sieg, dem nur sechs Niederlagen gegenüberstehen. Hätte sich der Bottroper Kurt Jendroska (deutscher Einzel-Meister 1962) im dritten Herren-Einzel gegen Karl Samuelsen (Norwegen) nicht so schwer getan — er gewann nach schwerem Kampf den ersten Satz in der Verlängerung 17:14, unterlag dann mit 12:15 und 2:15 —, hätten die Gastgeber nicht einmal den Ehrenpunkt gewonnen.

Übrigens bemerkte man in der norwegischen Mannschaft nichts von dem angekündigten Nachwuchs. Bis auf Holtens und Linderoth bei den Herren, sowie Lisser Ytteborg bei den Damen waren alle übrigen Spieler und Spielerinnen gute Bekannte aus den vorhergegangenen drei Länderbegegnungen.

Für die deutsche Badminton-Nationalmannschaft war der erste Sieg in einem skandinavischen Land der Lohn einer zielstrebigen Aufbau- und Trainingsarbeit durch den DBV-Sportwart Siegfried Maywald, der nach diesem Erfolg unbesorgt an die bevorstehenden Spiele denken kann.

Ergebnisse (Deutschland zuerst genannt): Herren-Einzel: Wulff — Nettli 15:7, 15:13; Beinvoß — Sperre 15:5, 15:2; Jendroska — Samuelsen 17:14, 12:15, 2:15; Eggers — Corneliussen 15:9, 15:5.

Damen-Einzel: Irmgard Latz — Randi Holand 11:2, 13:2; Heidi Menacher — Ragnhild Holand 9:11, 11:3, 11:2.

Herren-Doppel: Wulff/Eggers — Sperre/Nettli 15:10, 15:5; Jendroska/Beinvoß — Holtens/Linderoth 17:15, 15:3.

Damen-Doppel: Latz/Menacher — Holand/Holand 15:8, 15:2.

Mixed: Wulff/Menacher — Sperre/Randi Holand 17:15, 15:3; Jendroska/Latz — Holten/Ytteborg 15:7, 15:8.

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I:

Am 27. 10. und 10. 11. 1963 spielten:

OSC Düsseldorf II — FC Langenfeld I 2:6
S/W Düsseldorf I — BC Düsseldorf I 4:4
TV Ohligs I — 1. CFB Köln I 6:2
DJK Solingen I — BC Burg I 4:4
FC Langenfeld I — BC S/W Düsseldorf I 5:3
BC Düsseldorf I — BC Burg I 5:3
1. CFB Köln I — OSC Düsseldorf II 6:2
DJK Solingen — TV Ohligs I 3:5

Tabellenstand:

TV Ohligs I	5	27:13	10:0
BC Düsseldorf I	5	22:18	7:3
FC Langenfeld I	5	22:18	7:3
1. CFB Köln I	5	23:18	6:4
BC Burg I	5	20:20	4:6
BC S/W Düsseldorf I	5	17:23	3:7
DJK Solingen I	5	16:24	2:8
OSC Düsseldorf II	5	13:27	1:9

Liga Süd II:

Am 20., 27. 10., 10. und 13. 11. 1963 spielten:

Siegburger SV 04 — Alemannia Aachen 4:4
1. BC Beuel II — DJK Beuel 5:3
1. BC Düren — Siegburger SV 04 5:3
Kölner FC — 1. DBC Bonn III 7:1
Alemannia Aachen — 1. DBC Bonn II 8:0
1. DBC Bonn III — Alemannia Aachen 5:3
1. DBC Bonn II — 1. BC Düren 5:3
1. BC Beuel II — Kölner FC 2:6
Siegburger SV 04 — DJK Beuel 4:4

Tabellenstand:

Kölner FC	5	34:6	10:0
Alemannia Aachen I	5	26:14	7:3
1. BC Beuel II	5	21:19	7:3
1. DBC Bonn III	5	18:22	4:6
1. DBC Bonn II	5	15:25	4:6
SV Siegburg 04	5	15:25	3:7
DJK Don Bosco Beuel I	5	15:25	3:7
1. BC Düren	5	16:24	2:8

Liga Nord I:

Am 27. 10. und 10. 11. 1963 spielten:

1. BV Mülheim — 1. FC Marl 7:1
1. Essener BC — Gr/W Wesel 5:3
VfB Speldorf — BC Düsseldorf 7:1
OSC Werden — BSV Gelsenkirchen 3:5
1. FC Marl — 1. Essener BC 3:5
Gr/W Wesel — BSV Gelsenkirchen 3:5
BC Düsseldorf — 1. BV Mülheim 0:8
OSC Werden — VfB Speldorf 3:5

Tabellenstand:

1. BV Mülheim	5	34:6	10:0
1. Essener BC	5	24:16	7:3
BSV Gelsenkirchen	5	23:17	7:3
VfB Speldorf I	5	16:24	5:5
1. FBC Marl	5	23:17	4:6
OSC Werden	5	22:18	4:6
G/W Wesel	5	17:23	3:7
BC Düsseldorf II	5	1:39	0:10

Liga Nord II:

Am 27. 10./10./23. 11. spielten:

ETuS Wanne Eickel I — VfL Bochum II 4:4
TuS Velmede Bestwig I — TV Blomberg I 5:3
Eintracht Bielefeld I — SuS Lage I 3:5
FSV Dortmund I — SC Westfalia Herne I 5:3
SuS Lage I — SC Westfalia Herne I 2:6
FSV Dortmund I — TuS Velmede Bestwig I 4:4
TV Blomberg I — ETuS Wanne Eickel I 2:6
VfL Bochum II — Eintracht Bielefeld I 8:0
SC Westfalia Herne I — VfL Bochum II 7:1
TV Blomberg I — SuS Lage I 4:4
Eintracht Bielefeld I — FSV Dortmund I 4:4
ETuS Wanne Eickel I — TuS Velm. Bestw. I 3:5

Tabellenstand:

SC Westfalia Herne I	6	38:10	10:2
VfL Bochum II	6	32:16	8:4
FSV Dortmund I	6	25:23	8:4
ETuS Wanne-Eickel I	6	26:22	7:5
TuS Velmede-Bestwig I	6	21:27	7:5
TV Blomberg I	6	21:27	4:8
SuS Lage I	6	17:31	3:9
Eintracht Bielefeld I	6	12:36	1:11

Bezirk Süd II a:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

1. CFB Köln II — S/W Köln I 2:6
DJK Stolberg I — Berg.-Gladbach I 7:1
Aachen II — Allianz SV Köln I 3:5
Aachen II — DJK Stolberg I 2:6
Allianz SV Köln I — 1. CFB Köln II 5:3
KFC II — Berg.-Gladbach I 6:2

S/W Köln I — 1. BC Düren II 5:3

Allianz SV Köln I — KFC II 8:0
1. BC Düren II — DJK Stolberg I 2:6
1. CFB Köln II — Aachen II 4:4
Berg.-Gladbach I — S/W Köln I 0:8

Tabellenstand:

Schwarz-Weiß Köln I	6	39:9	11:1
Kölner FC II	6	27:12	9:3
Allianz SV Köln I	6	27:12	9:3
DJK Stolberg I	6	30:18	8:4
1. CFB Köln II	6	22:24	4:8
Alemannia Aachen II	6	19:29	4:8
BAT Berg. Gladbach I	6	11:46	2:10
1. BC Düren II	6	15:25	1:11

Bezirk Süd II b:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

TV Siegburg — Oberpleis II 4:4
TV Wesseling I — BC Beuel III 6:2
Oberpleis II — DJK Bonn I 4:4
1. DBC Bonn IV — TV Siegburg 3:5
Oberpleis II — TV Wesseling I 1:7
1. BC Beuel III — Oberpleis I 3:5
DJK Bonn I — TV Siegburg 4:4
DJK Don Bosco Beuel I zurückgezogen!

Tabellenstand:

TV Wesseling I	5	35:5	10:0
TuS Oberpleis I	5	31:7	10:0
Siegburger TV I	6	22:24	6:6
DJK Bonn I	5	15:25	4:6
1. BC Beuel III	5	17:22	2:8
TuS Oberpleis	5	12:27	2:8
1. DBC Bonn IV	5	9:30	2:8

Bezirk Nord Ia:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

Fortuna Oberhausen — Tb. Rheinhausen 4:4
R/W Borbeck — BC Kellen 5:3
1. Osterfelder BC — 1. Essener BC II 1:7
DTC Kaiserberg — BV Mülheim II 6:2
BC Kellen — DTC Kaiserberg 5:3
1. Osterfelder BC — R/W Borbeck 2:6
BV Mülheim II — Fortuna Oberhausen 4:4
Tb. Rheinhausen — 1. Essener BC II 0:8
1. Essener BC II — 1. BV Mülheim II 3:5
BC Kellen — Tb. Rheinhausen 5:3
Fortuna Oberhausen — 1. Osterfelder BC 6:2

Tabellenstand:

1. BV Mülheim II	6	30:18	9:3
DTC Kaiserberg I	5	26:14	7:3
R/W Borbeck I	5	21:18	7:3
Fortuna Oberhausen I	6	28:20	8:4
BC Kellen I	6	23:25	6:6
1. Essener BC II	6	24:24	5:7
Tb. Rheinhausen I	6	20:27	4:8
1. Osterfeld BC I	6	11:37	0:12

Bezirk Nord Ib:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

VfB Gelsenkirchen I — 1. FBC Marl II 0:8
1. BSC Bottrop — BSC Gladbeck 4:4
BSV Gelsenkirchen II — 1. FBC Marl III 7:1
1. BC Bocholt — PSV Buer II 8:0
1. BC Bocholt — BSV Gelsenkirchen II 7:1
1. FBC Marl II — 1. BSC Bottrop 6:2
1. FBC Marl III — VfB Gelsenkirchen I 3:5
BSC Gladbeck — PSV Buer II 6:2
VfB Gelsenkirchen — BSV Gelsenkirchen II 2:6
PSV Buer II — 1. FBC Marl II 1:7
1. FBC Marl III — BSC Gladbeck 1:7
1. BSC Bottrop — 1. BC Bocholt 2:6

Tabellenstand:

1. BC Bocholt I	6	36:11	12:0
FBC Marl II	6	37:11	10:2
BSC Gladbeck I	6	34:14	9:3
BSC Bottrop II	6	32:16	7:5
BSV Gelsenkirchen II	6	24:24	6:6
VfB Gelsenkirchen I	6	15:33	4:8
1. FC Marl III	6	8:39	0:12
PSV Gelsenkirchen-Buer II	6	5:43	0:12

Bezirk Nord II a:

Am 20. 10. 3. und 16. 11. 1963 spielten:

BSV Dortmund I — FS 98 Dortmund II 5:3
1. BC Dortmund I — DJK Sax. Dortmund I 5:3
VfL Bochum III — TV Bochum-Gerthe I 5:3
FS 98 Dortmund II — SC Westf. Herne II 5:3
TV Bochum-Gerthe I — BSV Dortmund I 6:2
DJK Sax. Dortmund I — VfL Bochum III 4:4
SC Westf. Herne II — TV Bochum-Gerthe I 1:7
DJK Sax. Dortmund I — FS 98 Dortmund II 7:1
VfL Bochum III — 1. BC Dortmund I 7:1

Tabellenstand:

VfL Bochum III	6	32:16	10:2
TV Bochum-Gerthe I	5	29:11	8:2
Saxonia Dortmund I	5	24:16	7:3
SC Westf. Herne II	5	19:21	4:6
BSV Dortmund I	5	16:24	3:7
1. BC Dortmund I	5	19:21	2:8
FSV Dortmund II	5	11:29	2:8

Bezirk Nord II b:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

TV Blomberg II — TG Ahlen I 1:7
PSV Gütersloh I — SUS Bielefeld I 0:8
Detmolder TV I — Soester TV I 8:0
BV Bad Oeynhausen I — TuS Kachtenh. I 4:4
SUS Bielefeld I — TV Blomberg II 6:2
BV Bad Oeynhausen I — Detmolder TV I 2:6
Soester TV I — PSV Gütersloh I 5:3
TG Ahlen I — TuS Kachtenhausen I 5:3
TuS Kachtenhausen I — SuS Bielefeld I 4:4
TV Blomberg II — BV Bad Oeynhausen I 2:6
PSV Gütersloh I — Detmolder TV I 3:5

Tabellenstand:

TV Detmold I	6	38:10	12:0
Tg. Ahlen	5	26:14	8:2
SuS Bielefeld I	6	30:18	8:4
TuS Kachtenhausen I	6	23:25	6:6
Soester TV I	5	13:26	5:5
TV Blomberg II	6	22:26	4:8
BV Bad Oeynhausen I	6	19:28	3:9
PSV Gütersloh I	6	12:36	0:12

1. Kreisklasse Süd Ib:

Staffel 1

Am 20. 10. und 3. 11. 1963 spielten:

PSV Solingen II — Remscheider TV I 2:5
STC Solingen III — DJK Solingen III 7:1
BSG Kiesslerl. & Albr. II — PSV Solingen II 8:0
Remscheider TV I — DJK Solingen III 5:3
STC Solingen III — Tgd. Burg II 6:2

Tabellenstand:

Tgd. Burg II	4	21:11	6:2
STC Solingen III	4	20:12	6:2
BSG Kiesslerling & Albr. II	3	15:9	4:2
Remscheider TV I	4	14:17	4:4
DJK Solingen III	4	15:17	2:6
PSV Solingen II	3	2:21	0:6

1. Kreisklasse Süd Ib:

Staffel 2

Am 20. 10. und 3. 11. 1963 spielten:

PSV Wuppertal I — R/W Wuppertal I 2:5
Tgd. Lennepe II — Plettenberger BV I 3:5
BC Lüdenscheid I — R/W Wuppertal II 1:7
Plettenberger BV II — Radevormw. TV I 3:5
R/W Wuppertal I — Tgd. Lennepe II 5:3
Plettenberger BV I — Radevormw. TV I 8:0
R/W Wuppertal II — PSV Wuppertal I 5:3
Plettenberger BV II — BC Lüdenscheid I 8:0

Tabellenstand:

Plettenberger TV I	5	35:5	10:0
R/W Wuppertal I	5	32:7	10:0
Tgd. Lennepe II	5	28:12	6:4
Radevormwalder TV I	5	18:22	6:4
R/W Wuppertal II	5	16:24	5:5
Plettenberger TV II	5	17:23	3:7
PSV Wuppertal I	5	10:29	0:10
BC Lüdenscheid I	5	3:37	0:10

1. Kreisklasse Süd II b:

Am 20. 10. 1963 spielten:

Siegburger TV II — DJK Friesdorf 0:8
1. DBC Bonn V — Siegburger SV 04 II 4:4
1. BC Beuel IV — Siegburger SV 04 III 1:7
TV Wesseling II — TV Ruppichterth 7:1

Tabellenstand:

1. DBC Bonn V	4	25:5	7:1
SV Siegburg II	4	25:7	7:1
Siegburger SV 04 III	4	21:11	6:2
TV Wesseling II	4	18:14	4:4
TV Ruppichterth	4	15:16	4:4
DJK Friesdorf	4	11:20	2:6
1. BC Beuel IV	4	8:24	2:6
Siegburger TV II	4	2:28	0:8

1. Kreisklasse Nord Ib:

Staffel 1

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

OSC Werden II — TuS Hattingen I 4:4
BSC Gladbeck III — PSV Essen II 6:2
1. Essener BC III — TuS Hattingen II 3:5
PSV Essen I — BW Mülheim I 7:1

TuS Hattingen I — BSC Gladbeck III 7:1
 TuS Hattingen II — OSC Werden II 5:3
 TuS Hattingen II — PSV Essen II 7:1
 BSC Gladbeck III — PSV Essen I 4:4
 OSC Werden II — 1. Essener BC III 4:3

Tabellenstand:

TuS Hattingen I	5	32:8	9:1
TuS Hattingen II	6	28:20	9:3
Biau-Weiß Mülheim I	4	23:9	6:2
PSV Essen I	5	28:14	6:4
OSC Werden II	6	17:29	5:7
BSC Gladbeck III	6	15:32	3:9
BC Essen III	5	13:25	2:8
PSV Essen II	5	11:28	2:8

1. Kreisklasse Nord Ib: Staffel 2

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:

TSV Marl-Hüls I — BC Bottrop 61 I 4:4
 BV Holsterhausen I — 1. BSC Bottrop III 0:7
 VfB Gelsenkirchen II — BC Bottrop 61 II 4:4
 PSV Bottrop I — BSC Gladbeck II 4:4
 BC Bottrop 61 I — BV Holsterhs. I 8:0
 BC Bottrop 61 II — TSV Marl-Hüls I 0:8
 PSV Bottrop I — VfB Gelsenkirchen II 8:0
 BSC Gladbeck II — BC Bottrop 61 I 1:7
 BV Holsterhs. I — PSV Bottrop I 3:5
 TSV Marl-Hüls I — VfB Gelsenkirchen II 8:0

Tabellenstand:

BC Bottrop 61 I	6	40:8	11:1
TSV Marl-Hüls I	6	36:12	9:3
1. BSC Bottrop III	4	22:9	7:1
PSV Bottrop I	6	28:20	7:5
BSC Gladbeck II	5	24:16	6:4
BV Holsterhausen I	6	9:38	2:10
BC Bottrop 61 II	5	9:31	1:9
VfB Gelsenkirchen II	6	7:41	1:11

1. Kreisklasse Nord II a: Staffel 1

Am 3. und 16. 11. 1963 spielten:

TV Gerthe II — ETuS Wanne II 4:4
 Castroper TV I — Sax. Dortmund II 5:3
 BC Hagen II — ETuS Wanne II 2:5
 Der BSV Dortmund hat seine II. Mannschaft zurückgezogen.

Tabellenstand:

ETuS Wanne II	4	22:9	7:1
TV Gerthe II	3	16:8	4:2
Hagener BC II	3	11:12	3:3
Castroper TV I	4	11:21	3:5
Saxonia Dortmund II	4	11:21	1:7

1. Kreisklasse Nord II a: Staffel 2

Am 3. und 16. 11. 1963 spielten:

SC Münster I — TuS Velmede II 5:3
 Soester TV II — TG Ahlen II 1:7

SC Münster I — FSV Dortmund III 6:1
 TuS Velmede II — TG Ahlen II 4:4

Tabellenstand:

TV Ahlen	5	30:10	9:1
SC Münster I	5	25:14	8:2
TuS Velmede	4	22:10	5:3
Soester TV	4	14:17	4:4
Castroper TV II	4	6:26	0:8
FSV Dortmund III	4	5:25	0:8

1. Kreisklasse Nord II b:

Am 15., 22., 28. 9., 6., 20. 10. und 3. 11. 1963 spielten:

TSV Hillentrop — SUS Bielefeld II 6:2
 BC Oberbeck — TV Wiedenbrück 7:1
 BV Bad Oeynhausen II — TV Detmold 5:3
 TV Detmold II — BC Oberbeck 1:7
 TV Hillentrop — BV Bad Oeynhausen II 7:1
 BC Beckum — SUS Bielefeld II 5:3
 BV Bad Oeynhausen II — SUS Bielefeld II 2:6
 BC Oberbeck — TV Hillentrop 8:0
 BC Beckum — TV Wiedenbrück 6:2
 TV Detmold II — BC Beckum 1:7
 SUS Bielefeld II — BC Oberbeck 1:7
 TV Wiedenbrück — BV Bad Oeynhausen II 0:8
 BC Oberbeck — BV Bad Oeynhausen II 6:2

Tabellenstand:

BC Oberbeck	5	70:14	10:0
BC Beckum	3	26:14	6:0
TV Hillentrop I	3	29:25	4:2
BV Oeynhausen II	5	38:44	4:6
SuS Bielefeld II	4	24:49	2:6
TV Detmold II	3	11:39	0:6
Wiedenbrücker TV I	3	7:42	0:6

2. Kreisklasse Nord II b:

Vom 6. 10. is 16. 11. 1963 spielten:

TSV Marl-Hüls II — 1. BV Mülheim IV 3:5
 Fort. Oberhausen II — PSV Bottrop II 3:5
 RW Borbeck II — SGS Siemens II 4:4
 PSV Bottrop II — TSV Marl-Hüls II 5:3
 SGS Siemens II — Fortuna Oberhausen II 6:2
 DJK Adler Oberhausen I — RW Borbeck II 5:3
 TSV Marl-Hüls II — SGS Siemens II 3:5
 Fortuna Oberhausen II — RW Borbeck II 5:3
 DJK Adler Oberh. I — 1. BV Mülheim IV 3:5
 RW Borbeck II — TSV Marl-Hüls II 4:4
 PSV Bottrop II — 1. BV Mülheim IV 3:5
 SGS Siemens II — DJK Adler Oberh. I 0:8

Tabellenstand:

1. BV Mülheim IV	5	23:17	8:2
SG Siemens II	5	20:20	7:3
R/W Borbeck II	6	25:23	6:6
DJK Adler Oberh. I	5	22:18	5:5
PSV Bottrop II	5	19:21	3:7
TSV Marl-Hüls II	5	19:21	3:7
Fortuna Oberhausen II	5	16:24	3:7

Jugend:

Bezirk Nord Ib, Staffel 1:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:
 TuS Rheinhausen I — DJK Rheinwacht 3:5
 BSC Gladbeck — BC Kellen 0:8
 DJK Adler Oberhausen — BC Bottrop 61 7:1
 R/W Wesel — Tb. Osterfeld 3:5
 BC Bottrop 61 — BSC Gladbeck 0:8
 DJK Rheinwacht — R/W Wesel 3:5
 BC Kellen — TuS Rheinhausen 8:0
 Tb. Osterfeld — DJK Adler Oberhausen 4:4
 TuS Rheinhausen — BC Bottrop 61 8:0
 BSC Gladbeck — DJK Adler Oberhausen 2:6
 R/W Wesel — BC Kellen 2:6
 Tb. Osterfeld — DJK Rheinwacht 8:0

Tabellenstand:

BC Kellen	5	37:3	10:0
Tb. Osterfeld	5	29:11	8:2
DJK Adler Oberhausen	5	26:14	7:3
R/W Wesel	5	24:16	6:4
BSC Gladbeck	5	19:21	5:5
TuS Rheinhausen	5	13:27	2:8
DJK Rheinwacht	5	11:29	2:8
BC Bottrop 61	5	1:39	0:10

Bezirk Nord Ib, Staffel 2:

Am 20. 10., 3. und 16. 11. 1963 spielten:
 OSC Werden II — TSV Marl-Hüls II 7:1
 BSC Bottrop — 1. Essener BC II 4:4
 PSV Buer — BV Holsterhausen 6:2
 1. FBC Marl II — VfB Gelsenkirchen II 6:2
 1. Essener BC II — OSC Werden II 5:3
 TSV Marl-Hüls II — 1. FBC Marl II 3:5
 BV Holsterhausen — BSC Bottrop 3:5
 VfB Gelsenkirchen II — PSV Buer 8:0
 OSC Werden II — BV Holsterhausen 8:0
 1. FBC Marl II — 1. Essener BC II 6:2
 VfB Gelsenkirchen II — TSV Marl-Hüls 5:3
 1. BSC Bottrop — PSV Buer 5:3

Tabellenstand:

OSC Werden II	5	31:9	10:0
1. FBC Marl II	5	28:12	8:2
1. BSC Bottrop	5	26:14	8:2
VfB Gelsenkirchen II	5	17:23	4:6
TSV Marl-Hüls II	5	17:23	3:7
1. Essener BC II	5	15:17	3:7
PSV Buer	5	13:27	2:8
BV Holsterhausen	5	4:28	0:10

Schüler:

Bezirk Nord I:

Am 20. 10., 2. und 9. 11. 1963 spielten:
 PSV Bottrop — 1. Essener BC 1:7
 1. Essener BC — BC Kellen 3:4
 Tb. Osterfeld — PSV Bottrop 6:2

Tabellenstand:

Tb. Osterfeld	1	4:3	2:0
1. Essener BC	2	10:6	3:1
BC Kellen	3	14:9	3:3
PSV Bottrop	2	3:13	0:4

Latz/Menacher im Damen-Finale geschlagen

Bei den Internationalen norwegischen Meisterschaften in Oslo schlugen sich die deutschen Teilnehmer beachtlich. Im DD unterlagen Latz/Menacher erst im Endspiel den Däninnen Lisbeth von Barnikow/Eva Pettersson mit 15:2, 5:15, 10:15. Beinvogl verlor im HE in der Zwischenrunde gegen den späteren Finalisten Christensen (Dänemark) 7:15, 7:15. In diesem Wettbewerb unterlagen Wulff dem Norweger Nettli 15:11, 7:15, 9:15, Eggers dem Schweden Eliasson 10:15, 11:15 und Jendroska gegen Hermansson (Schweden) 15:11, 12:15, 7:15.

Im DE verlor Latz im Semifinale gegen die spätere Siegerin Lisbeth von Barnikow 11:6, 3:11, 9:12. Auch Menacher scheiterte erst an der Endspielteilnehmerin Eva Pettersson (Schweden) 3:11, 2:11.

HD-Sieger wurden Eliasson/Jönsson (Schweden) mit 17:14, 15:7 über die Dänen Christensen/Anderson, gegen die Wulff/Eggers im Semifinale 7:15, 4:15 scheiterten. Jendroska/Beinvogl gegen die Gewinner Eliasson/Jönsson in der gleichen Runde 7:15, 6:15.

Das Mixed gewannen Nielsen/Anderson (Dänemark) mit 15:6, 15:5 über die Schweden Dahlström/Jönsson. Hier scheiterten Menacher/Wulff an Nielsen/Anderson 15:12, 15:18, 11:15.

Termine, Termine...

Für die Endspiele zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1964 legte der DBV die Termine wie folgt fest: 5. April (1. Gruppenspieltag), 12. April (2. Gruppenspieltag), 26. April (3. Gruppenspieltag), 24. Mai (Zwischenrunde) und 31. Mai (Endspiel).

*

Die Anfangszeiten des Thomas-Cup-Spiels gegen Belgien in Euskirchen sind: Samstag, 7. Dezember, 15 Uhr; Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr.

*

Die Internationalen Holländischen Meisterschaften, an denen bekanntlich viele westdeutsche Spielerinnen und Spieler teilnehmen, finden im nächsten Jahr am 8./9. Februar in Haarlem statt.

*

Deutschlands „Internationale“ sind diesmal in Lübeck. Am 7. und 8. März zum gleichen Zeitpunkt, wo Kanada die seinigigen in Toronto austrägt. Aber die tun sich ja nicht weh...

Von den Vereinen

Marie Luise Wackerow verteidigte Pokal erfolgreich

Die diesjährigen „Karl-Schulz-Gedächtnisspiele“ zogen wiederum die gesamte Westdeutsche Jugendspitzenklasse nach Langenfeld, und das Turnier gab vielleicht schon Aufschluß darüber, wer sich Chancen bei den kommenden Titelkämpfen von Nordrhein-Westfalen ausrechnen darf. Bei den Jungen erreichten Manfred Merz und Roland Maywald (BC Beuel) sowie Günter Schwarz und Heinz Garbers (FC Marl) das Viertelfinale während bei den Mädchen sich erwartungsgemäß Marie Luise Wackerow (BC Beuel), Rita Rhexus (DJK Solingen), Gudrun Ziebold (BC S/W Düsseldorf) und Helga Schumacher (FC Langenfeld) ins Viertelfinale spielten.

Von den gesetzten erreichten Gumpert (FC Langenfeld), Thomas (SW Düsseldorf), Weiland (BC Beuel) das Achtelfinale aber sie mußten die Überlegenheit von Schwarz, Garbers und Merz anerkennen und ihnen den Vortritt ins Viertelfinale überlassen.

Bei den Mädchen setzte sich Wackerow mit 11:1, 11:2 über Helga Schumacher durch und Rita Rhexus mußte hart kämpfen, um im dritten Satz als glückliche Siegerin über Gudrun Ziebold das Spielfeld zu verlassen. Im Endspiel hatte Rhexus gegen Wackerow keine Chance und verlor jeweils in zwei Sätzen mit 11:3 und 11:3. Im Spiel um den 3. Platz schlug Gudrun Ziebold Helga Schumacher mit 11:1 und 11:4 sicherer, als man doch erwartet hatte.

Im Halbfinale der Jungen errangen Roland Maywald und Heinz Garbers jeweils Zwei-Satz-Siege über Günter Schwarz bzw. Manfred Merz und qualifizierten sich so für das Endspiel. Diese Endspielpaarung hatte man allgemein erwartet und sie wurde auch später so recht nach dem Geschmack des Publikums. Zunächst aber schlug Günter Schwarz nach einem wenig spannenden Spiel Manfred Merz in zwei Sätzen mit 15:13 und 15:12. Von Merz hatte man mehr erwartet.

Das Endspiel der Jungen war dann der absolute Höhepunkt des Turnieres. Garbers buchte den ersten Satz mit 15:9 für sich und Roland Maywald entschied den 2. Satz mit 15:5 zu seinen Gunsten. Der 3. Satz stellte dann alles bisher gezeigte in den Schatten. Zwar sah es zunächst so aus, als würde Maywald das Spielfeld als sicherer Sieger verlassen, denn er führte bereits mit 9:1 aber Garbers konnte nach einem gewaltigen Zwischenspur eine 12:10-Führung erzielen. Aber auch jetzt war das Spiel noch nicht entschieden. Roland Maywald erzwang beim Stande von 14:14 noch die Verlängerung konnte nun aber nicht mehr so konzentriert aufspielen und mußte den Sieg mit 17:15 Heinz Garbers überlassen.

Beueler Jugend in Würzburg

Während sich die Senioren im 4. Ranglisten-Wertungsturnier um die Plätze schlugen, trug die Jugendmannschaft des 1. BC Beuel einen Vergleichskampf gegen die Jugend des Badminton-Club der „Berliner in Würzburg“ aus. Sie folgte damit einer Einladung der Jugend, die vor wenigen Tagen Bayerischer Mannschaftsmeister geworden war. Man freute sich auf diese Begegnung, denn beide Mannschaften hatten in den letzten Monaten keinen echten Vergleich im Rahmen der Jugendbegegnungen zu bestehen.

So standen in den Morgenstunden des 20. Oktober der Mannschaftsmeister des Landesverbandes Bayern gegen den von Nordrhein-Westfalen auf dem Spielfeld, um sich schöne, ausgeglichene Kämpfe zu liefern. Leider kam es nicht dazu, denn der Unterschied zwischen beiden Mannschaften war zu groß. Wie die Ergebnisse erkennen lassen, war diese Auseinandersetzung eine einseitige Angelegenheit.

Wenn sich auch die bayerischen Senioren gut in die Spitze der Badminton-Spieler gearbeitet haben, so scheint es mit der Jugend sehr schlecht bestellt zu sein, es sei, daß sich noch verschiedene Talente in den Vereinen befinden, die keine Jugendmannschaft auf die Beine stellen konnten. Und selbst bei objektiver Betrachtung der Ergebnisse sind die Einzelergebnisse, gemessen am Spielverlauf, für den Bayernmeister noch schmeichelhaft, denn es mußte mit Bällen gespielt werden, die ein gutes und einwandfreies Spiel nicht zuließen.

Und so wurde das 0:10 erspielt:

Riese — Maywald 9:15, 8:15, Schadewitz — Merz 11:15, 12:15, Keller — Weiland 6:15, 7:15, Fese — Wackerow 2:11, 1:11, Weisenberger — Stoffel 2:11, 6:11, Riese/Keller — Maywald/Merz 6:15, 7:15, Schadewitz/Adelhofe — Merz/Weiland 0:15, 1:15, Fese/Weisenberger — Wackerow/Stoffel 2:15, 5:15, Schadewitz/Fese — Maywald/Wackerow 4:15, 7:15, Adelhofen/Weisenberger — Weiland/Stoffel 0:15, 8:15.

Nach einer kurzen Besichtigung der Würzburger Marienfeste, von der man einen schönen Blick über Würzburg hat, wurde die Rückfahrt angetreten. Da sich Würzburg um die Ausrichtung der Deutschen Jugendbestenkämpfe bewerben will, bleibt es abzuwarten, ob im kommenden März eine gleiche Fahrt durchgeführt wird.

Doppeljubiläum beim FC 98 — Dortmund

Unter diesem Motto stand das Meisterschaftsspiel in der Landesliga FS 98 gegen VfL Bochum II, sowie die anschließende Jubiläumsfeier im Vereinslokal des Freien Sportvereins. Trotz der 0:8-Niederlage ließen sich die Dortmunder nicht unterkriegen — es wurde gefeiert! Dieser Kampf war am Abend vergessen und inzwischen sind auch wieder einige Siege herausgesprungen.

Neben Musik, Tanz und Unterhaltung sorgte eine großzügig aufgelegte Tombola für eine gute Stimmung, denn jeder hatte Gelegenheit einige schöne Preise mit nach Hause zu nehmen. Und die Bochumer Sportfreunde, unter Ihnen auch Bezirkswartin Frl. Burkhard und Kreiswart W. Paul, sind auch hierbei nicht zu kurz gekommen. Beim Badminton-Quiz siegte eine gemeinsame Mannschaft beider Vereine gegen einen gemeinsamen Vorstand (FS 98 — VfL).

Vor mehr als 5 Jahren gründeten einige Mitglieder aus der Turnabteilung die Unterabteilung „Badminton“, damals noch „Federball“. Von denen, die uns damals keine lange Lebensdauer und keinen Erfolg prophezeiten, ist heute selbst nicht viel übrig geblieben. Darum konnte der FS 98 in diesen Jubiläumstagen mit Stolz auf das Gesehene im Badminton sport zurückblicken.

Unter den sportlichen Erfolgen ist besonders der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Liga, und der II. Mannschaft in die Bezirksklasse zu erwähnen. Es waren aber auch Aufbaujahre mit sehr viel Arbeit. Fast 50 Mitglieder zählt jetzt diese Unterabteilung im FS 98 Dortmund, einem traditionsreichen Verein, der sich im Laufe der vergangenen Jahre von nichts erschüttern ließ. So sollten sich auch alle Badminton-Sportler durch Niederlagen und Enttäuschungen nicht erschüttern lassen. Man sollte immer daran denken, —

„Liebet das Spiel mehr, als den Sieg!“

In diesem Sinne allen Badminton sportlern, mit denen wir in schriftlichen und sportlichen Verkehr stehen,

„Ein Frohes Weihnachtsfest“ und ein „Glückliches Neues Jahr!“

A. K.

Neuer Vorsitzender bei Rot-Weiß Borbeck

Die große Überraschung der diesjährigen Halbjahresversammlung des BC Rot-Weiß Borbeck war der Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden Helmut Kleinhüchelkotten. Er legte sein Amt wegen Zeitmangels nieder, da er zur Zeit in Aachen studiert. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Horst Becker gewählt, der gleichzeitig das Amt des Sportwartes übernahm. Dem Vorstand gehören weiter an: 2. Vorsitzender Herr Deckert, 2. Kassierer Frl. Möller und Pressewart Jürgen Becker.

Allgemeine Zustimmung fand der Vorschlag, zu Ostern einige Spiele in Berlin auszutragen. Weiter kündigte Horst Becker neue Trainingsmethoden an. Unter anderem soll ein Trainer die Trainingsleitung übernehmen. Seine Jugendmannschaft zog der BC Rot-Weiß Borbeck aus den diesjährigen Meisterschaftsspielen zurück. Der Klub bittet, die neue Anschrift zu beachten: BC Rot-Weiß Borbeck, Horst Becker, 43 Essen-Borbeck, Borbecker Straße 164.

Post SV Essen meldet

Ein großes Ereignis, einer der Höhepunkte in unserer Abteilung, brachte uns der Oktober durch das Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft des TSV Berlin-Spandau. Die Berliner Gäste spielten bereits zum 2. Male gegen unsere Mannschaft in Essen und bereits zweimal weilte unsere Mannschaft in Berlin.

Am 5. Oktober trafen die Gäste früh am Morgen ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es zu einer kurzen Entspannung in die Privatquartiere. Am Nachmittag fand dann in der Haarzopfer Turnhalle das Freundschaftsspiel statt, das unsere Mannschaft mit 5:21 Sätzen und 10:1 Spielen verlor. Als feuchten Gruß brachte die Gastmannschaft einen Kasten „Berliner Weiße“ mit und wir revanchierten uns mit einer Erinnerungsgabe, einer Zeichnung der Münsterkirche. Nach dem Freundschaftsspiel saßen wir noch lange in geselliger Runde beisammen und tauschten Erinnerungen aus.

Am Sonntag, dem 6. 10., fuhren wir mit einem Bus mit den Berlinern durch die Eifel ins Ahrtal. Bei strahlendem Sonnenschein verlief die Fahrt in bester Harmonie, und alle 40 Teilnehmer waren begeistert. Unser Vereinsjugendwart, Herr Ricken, war mit seiner Familie auch dabei und überraschte uns mit einem unerwarteten Zuschuß zur Fahrt.

Nach den üblichen „Weinproben“ im Weinkeller mußten wir, leider viel zu früh, wieder die Heimreise bei bester Stimmung antreten, und wieder rundete ein gemütliches Beisammensein mit unseren Gästen in Essen diesen schönen Tag ab. Am Montag fuhren unsere Sportfreunde aus Berlin wieder heimwärts.

Wie uns Gäste und Mitglieder immer wieder bestätigten, war das eine gelungene Veranstaltung, für die wir den unermüdlichen Organisatoren Klaus Rietze und Wilhelm Burow zu Dank verpflichtet sind. Diese Fahrt trug auch dazu bei, die Sportkameradschaft in unserem Club und mit den Berlinern weiter zu festigen.

Weihnachten

steht vor der Tür.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen!

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turniernetze
Badminton-Rahmen
Besatzen – Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Ämtliche Nachrichten

Vereinswechsel

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Brenner, Klaus	PSV Solingen	Kies. & Albrecht Sol.	13. 11. 63
Hackstein, Klaus	LV Rheinland	BSC Gladbeck	1. 8. 63
Kemp, Wolfgang	LV Berlin	Preußen Krefeld	14. 11. 63
Kortten, Wolfgang	LV Schl.-Holstein	Siemens Essen	18. 10. 63
Scheefer, Helga	LV Bremen	S/W Düsseldorf	14. 11. 63
Schwitz, Brigitte	LV Niedersachsen	VfL Bochum	7. 10. 63
Tesche, Hermann	SCT Solingen	1. DBC Bonn	23. 9. 63

Beendigung einer Mitgliedschaft

Der unter Mitgliedsnummer 134 geführte

Badminton-Club Blau-Gold Köln

hat sich bekanntlich mit dem unter Nr. 42 aufgeführten Kölner Federball-Club Blau-Gold e. V. fusioniert und scheidet mit Wirkung vom 31. 12. 1963 als selbständiges Mitglied aus unserem Verband aus.

Anschriftenänderungen

M. 54	V S u. S — Bielefeld e. V. 4905 Spenge/Westf.	Hamfeldstr. 24 Herr Diekmann
M. 75	BC Rot-Weiß Borbeck 43 Essen-Borbeck	Borbecker Str. 164 Herr Becker



Wo immer Badminton gespielt wird, verlangen die scharfsinnigen Spieler immer nach R. S. L. SHUTTLES. Ihr Flug, verbunden mit dem vollkommenen Gleichgewicht garantiert die größte Leistungsfähigkeit und ergeben Freude.

Lieferung durch den
Fachhandel!

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

Revolutionierende Neuheit! Hallen aus flexiblem, hochstabilem Kunststoffgewebe. Schnell auf- und abzubauen.
Größe nach Bedarf. Gängige Größen: 20x10x5; 40x15x7,5; 60x25x12,5. Foruern Sie Prospektmaterial.
SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 771390

SOLINGEN



Sporthaus Rauhaus
Am Alten Markt
Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

AUSSCHREIBUNG

für die Bezirksvorentscheidungen
zu den Landesmeisterschaften 1964 von NRW

Als Termin für die gemäß § 32 der Spielordnung des Badminton-Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist der 21./22. 12. 1963 bzw. 4./5. 1. 1964 festgesetzt worden.

Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

1. Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet.
2. Veranstalter sind die Bezirksausschüsse.
3. Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht der unter § 33 a der Spielordnung fallenden Gruppe angehören. Bezüglich der übergebieltlichen Startberechtigung bei den Doppeldisziplinen wird auf § 32 der Spielordnung hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammbezirk ausgetragen werden können.
4. Die Turniere werden ausgetragen im Einzel, Doppel und Mixed, und zwar bei den Senioren und bei der Jugend, Damen und Herren. Bei ausreichender Anzahl von Meldungen können auch Schüler-Gruppen gemäß § 33 Ziff. 4, der Spielordnung gebildet werden. Stichtag für alle Klassen ist der 1. September 1963, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.
5. Meldeschluß ist für alle Bezirke der 15. Dezember 1963 (Poststempel).
6. Die Meldegebühren betragen:
Jugend und Schüler: Einzel DM 2,—, Doppel und Mixed DM 4,—
Senioren: Einzel DM 3,50, Doppel und Mixed DM 6,—. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum Tag des Meldeschlusses zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühr.
7. Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
8. Für den rechtzeitigen Eingang der Meldungen und der Startgebühren sind die Vereine zuständig.
9. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Zugrundelegung der amtlichen Turnierregel und mit Federbällen, die von den Bezirksausschüssen gestellt werden. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung, die auch über die gebrauchten Bälle verfügt.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer der Turnierleitung ihre Spielerpässe vorzulegen.
11. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
12. Die Turniere stehen unter der Leitung der Bezirksausschüsse. Die namentliche Benennung der Turnierleitung und des Turnierausschusses erfolgt vor Beginn der Kämpfe.
13. Alle Spieler haben sich für das Amt des Schiedsrichters zur Verfügung zu stellen.
14. Eine evtl. Ausgabe von Urkunden ist Angelegenheit der Bezirksausschüsse.

Für die Bezirke gilt im Einzelnen:

Bezirk Nord I

- a) Austragungstag für die Jugend ist der 4./5. 1. 1964, beginnend am 4. 1. 1964 um 15 Uhr. Weiterer Zeitplan wird dort bekanntgegeben.
- b) Austragungstag für Senioren ist der 21./22. 12. 1963,

beginnend am 21. 12. 1963 um 14.30 Uhr mit Herren-Einzel und Herren-Doppel, am 22. 12. 1963 um 9 Uhr alle anderen Disziplinen.

- c) Austragungsort für alle Veranstaltungen ist die Bezirkssportanlage Mülheim-Ruhr-Speldorf, Saarnerstraße (Ausrichter ist der 1. BV Mülheim).
- d) Auslosung findet am 20. 12. 1963 um 20 Uhr in der Hauptbahnhofsgaststätte in Oberhausen, Konferenzzimmer 1 Etage, statt.
- e) Meldungen sind zu richten an den Bezirkswart Horst Boldt, Oberhausen, Königsberger Straße 7. Die Startgebühren sind auf das Konto des 1. BV Mülheim, Postscheckkonto Essen 1643 15, Stichwort „Bezirksvorentscheidungen“ einzuzahlen.

Bezirk Nord II

- a) Austragungstag für die Jugend ist der 5. 1. 1964 ab 9 Uhr.
- b) Austragungstag für Senioren ist der 22. 12. 1963 ab 9 Uhr.
- c) Austragungsort für die Jugend ist die Freiherr-vom-Stein-Schule in Bochum, Agnesstraße/Ecke Wielandstraße.
- d) Austragungsort für Senioren ist die Jacob-Mayer-Schule in Bochum, Westring (Nähe Rathaus).
- e) Auslosung findet am 19. 12. 1963 um 20 Uhr in der Gaststätte Margarethenhof in Bochum, Wielandstraße 109, statt.
- f) Meldungen sind zu richten an die Bezirkswartin Margret Burkhardt, Bochum, Agnesstraße 28. An diese Anschrift ist auch die Meldegebühr zu überweisen.

Bezirk Süd I

- a) Austragungstag für die Jugend ist der 21. 12. 1963 ab 14 Uhr.
- b) Austragungstag für Senioren ist der 22. 12. 1963 ab 9 Uhr.
- c) Austragungsort für alle Veranstaltungen ist das Rethel-Gymnasium in Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 170.
- d) Auslosung findet am 18. 12. 1963 in der Gaststätte Süß in Rd.-Lennep, Kreishaus, um 20 Uhr statt.
- e) Meldungen sind zu richten an Bezirkswart Wolfgang Loewen, Rd.-Lennep, Ringstraße 123. An diese Anschrift ist auch die Meldegebühr zu überweisen.

Bezirk Süd II

- a) Austragungstag für die Jugend ist der 4. 1. 1964 ab 16 Uhr.
- b) Austragungstag für Senioren ist der 5. 1. 1964 ab 9 Uhr Herren-Einzel, ab 13 Uhr alle anderen Disziplinen.
- c) Austragungsort für alle Veranstaltungen ist die Sporthalle im Erfststadion in Euskirchen, Erfstraße.
- d) Auslosung findet am 3. 1. 1964 um 20 Uhr in der Gaststätte Soenius in Köln, Ubierring Ecke Trajanstraße statt.
- e) Meldungen sind zu richten an Bezirkswart F. W. Müller, Köln, Salierring 9. Die Startgebühren sind ausschließlich auf das Konto 35460/1 bei der Dresdner Bank, F. W. Müller, einzuzahlen.

Die Bezirkswarte

Boldt	Burkhardt	Loewen	Müller
-------	-----------	--------	--------

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder Straße 84, Tel. 66 59 85; Pressewart Rolf Hicking, Essen, Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64.

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz, Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25
Druck: Wilh. Wöller, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.